

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

- **Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag 2021 ist vorbei - die Eindrücke bleiben!**
- **Veranstaltungshinweise**

*Liebe Kolleg*innen und Mitstreiter*innen, sehr geehrte Interessierte,*

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen anlassbezogen Informationen, Veranstaltungshinweise und Materialien zum Themenfeld Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe und angrenzenden Diskursen.

Mit herzlichen Grüßen,

das Team der Bundeskoordinierungsstelle Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag 2021 ist vorbei – die Eindrücke bleiben!

Das Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe hat sich mit einem Fachforum und einem digitalen Messetand am Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) beteiligt und einen besonderen Schwerpunkt darauf gelegt, die Stimmen jugendhilfeeferer Menschen in den Fachdiskurs einzubringen.

Berichte, Eindrücke und Bilder hiervon finden Sie in der **Dokumentation** der Aktivitäten des Bundesnetzwerks Ombudschaft auf dem DJHT 2021. Verbindendes Element zwischen Messestand und Fachforum war das von Aktion Mensch geförderte **Videoprojekt „Hört doch mal zu“**. In den im Projekt entstandenen Filmen berichten Jugendhilfeeferere von Schwierigkeiten und Problemen in der Jugendhilfe, aber auch davon, was gut war und welche Wünsche und Erwartungen sie an eine gelingende Jugendhilfe haben. Die Filme haben auf dem DJHT Premiere gefeiert. Jetzt dürfen sie unbedingt angeschaut und weiterverbreitet werden. Alle Filme finden Sie [hier](#).

In unserem **Fachforum „Zwischen Fachlichkeit, Macht und Willkür. Jugendhilfeeferere, Wissenschaft & Ombudschaft im Gespräch zu Hilfe(planung)“** wurde die Hilfeplanung als pädagogisches Instrument der Hilfestellung aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Das Kernstück des Fachforums war eine Podiumsdiskussion mit vier jugendhilfeefereren Menschen, welche durch einen wissenschaftlichen Beitrag von Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl (FU Berlin) gerahmt wurde. Wir möchten uns an dieser Stelle

herzlich für die rege Teilnahme an dieser besonderen Veranstaltung bedanken! Einen Tagungsbericht finden Sie in der **Dokumentation**.

Unseren **digitalen Messestand** können Sie noch bis Oktober 2021 besuchen. Hier finden Sie unter Anderem Informationen zu den einzelnen Ombudsstellen sowie Aktivitäten und Veröffentlichungen des Bundesnetzwerks.

Für die Förderung des Projektes bedanken wir uns herzlich bei Aktion Mensch und dem Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend.

Veranstaltungshinweise

- ***Ombudschaft und Vormundschaft im Dialog: Digitaler Fachaustausch zu den Themen Ombudtschaftliche Beratung, Kostenheranziehung und Beteiligung***

Im Oktober 2020 trafen sich Ombudspersonen und Vormund*innen, um sich kennen zu lernen und gemeinsame Schnittstellen und Fragestellungen zu beleuchten. Darauf aufbauend bieten **das Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe und das Bundesforum Vormundschaft** drei Online-Treffen zu folgenden Themen an. Im Vordergrund steht der gemeinsame Austausch.

Montag, 28.06.2021 von 16:00-18:00 Uhr: Ombudsstellen in Ihrer Region

Sie sind Vormund*in und möchten gerne wissen, was es mit ombudtschaftlicher Beratung auf sich hat? Einer Ihrer jungen Menschen hat Beratungsbedarf. Sie sind sich aber nicht sicher, ob das ein Fall für die Ombudsstelle ist? Nach einem kurzen Input zur ombudtschaftlichen Beratung erhalten Sie in Kleingruppen die Möglichkeit, die Ombudsstelle, die für Ihre jungen Menschen ansprechbar ist, persönlich kennen zu lernen.

Dienstag, 29.06.2021 von 16:00-18:00 Uhr: Kostenheranziehung

Welche Regeln gelten (nach der SGB VIII-Reform)? Was können Sie als Vormund*in und der junge Mensch gegen die Kostenheranziehung tun? Wie kann die Ombudsstelle helfen, wenn der*die Jugendliche erwachsen wird und Sie nicht mehr Vormund*in sind? Diese und weitere Fragen werden von unserem Referenten Rechtsanwalt Benjamin Raabe beantwortet.

Donnerstag, 01.07.2021 von 16:00-18:00 Uhr: Beteiligung von jungen Menschen

Wie kann Beteiligung von jungen Menschen aussehen? Wie und an welchen Stellen gestalten und fordern Ombudspersonen und Vormund*innen Beteiligung? Wie gestaltet sich Beteiligung bei unterschiedlichen Personengruppen und Hilfesettings? Diesen Fragen möchten wir gemeinsam nachgehen. Zudem werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

- ***SGB VIII – Hilfen zur Erziehung: Rechtliche Grundlagen für Fachkräfte Fortbildung des BeBeE am 30. Juni 2021, 9:00 bis 14:00***

Das Sozialgesetzbuch VIII regelt Verfahren, Rechte und Pflichten sowie die Voraussetzungen zur Verwirklichung individueller Rechtsansprüche gegenüber dem öffentlichen Träger.

Doch häufig tauchen Fragen auf, wie z.B.:

- * Wer hat welchen Anspruch aus dem SGB VIII?
- * Wie beantrage ich Leistungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung?
- * Welche Rechte haben die Betroffenen im Hilfeplanverfahren?
- * Wie können Betroffene ihre Rechte einfordern?

In der Fortbildung werden die Grundlagen des SGB VIII, des Verfahrens in

der Jugendhilfe und das Verfahren der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII erläutert.

Weitere Informationen zu den Inhalten, den Referentinnen und der Anmeldung finden Sie in diesem [Veranstaltungsflyer](#) oder auf dieser [Webseite des Bremer Beratungsbüro für Erziehungshilfen](#).

• ***SGB VIII § 41 Hilfen für junge Volljährige
Fortbildung des BeBeE am 22. September 2021, 9:00 bis 13:00***

Oft stellt sich für Fachkräfte die Frage, ob junge, volljährige Menschen noch einen Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung haben. Folgende Themen werden praxisorientiert in der Fortbildung erörtert:

- * Welche individuellen Rechtsansprüche gibt es nach dem SGB VIII?
- * Voraussetzungen für Hilfen nach § 41 SGB VIII
- * Wenn das Jugendamt nicht (mehr) zuständig ist, wer leistet dann?
- * Altersgrenzen bei jungen Volljährigen

Gerne können bis zwei Wochen vor der Veranstaltung konkrete Fragen oder Fallbeispiele an info@bebee-bremen.de geschickt werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten, den Referentinnen und der Anmeldung finden Sie in diesem [Informationsflyer](#) oder auf dieser [Webseite des Bremer Beratungsbüro für Erziehungshilfen](#).

• ***Kostenheranziehung junger Menschen in vollstationären
Jugendhilfemaßnahmen Fortbildung des BeBeE am 13. Oktober 2021, 10:00
bis 15:30***

Junge Menschen, die in einer stationären Maßnahme der Jugendhilfe leben, sind nach den §§ 91 ff. SGB VIII mit einem Kostenbeitrag an den Kosten zu beteiligen. Nicht nur für die jungen Menschen ist oft unklar, wie sie an den Kosten beteiligt werden und was sie tun können, wenn sie eine aus ihrer Sicht falsche Kostenberechnung erhalten.

Folgende Themen sind Inhalt der Veranstaltung:

- *Grundlagen der Kostenheranziehung nach §§91 ff. SGB VIII
- *Für welche Leistungen in der Jugendhilfe werden Kostenbeiträge erhoben?
- *Wer gehört zum kostenpflichtigen Personenkreis?
- *Heranziehung aus Einkommen/ Vermögen
- *Erlass/ Änderung/ Aufhebung eines Kostenbeitragsbescheids
- *Was bedeutet Härtefallprüfung oder Ermessenausübung?
- *Was fällt unter den Begriff der zweckgleichen Mittel?

Dabei wird Bezug genommen auf die aktuelle Rechtsprechung und ggf. auf Änderungen, die sich durch die anstehende Reform des SGB VIII ergeben. In der Veranstaltung wird es auch Raum für Fragen und Austausch geben.

Gerne können bis drei Wochen vor der Veranstaltung konkrete Fragen an info@bebee-bremen.de geschickt werden. Weitere Informationen zu den Inhalten, den Referentinnen

und der Anmeldung finden Sie in diesem [Informationsflyer](#) oder auf dieser [Webseite des Bremer Beratungsbüro für Erziehungshilfen](#).



Ombudschaft beschreibt ein spezifisches Konzept im Umgang mit Streitfragen, bei dem die Interessen der strukturell unterlegenen Partei durch die Ombudsperson besondere Beachtung finden. Aufgabe der Ombudschaft ist es, die strukturelle Machtasymmetrie zwischen den Parteien auszugleichen, um eine gerechte Einigung zu erreichen.

Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe sind unabhängige Beratungs- und Beschwerdestellen, die jungen Menschen und ihren Familien bei Fragen oder Schwierigkeiten mit der Kinder- und Jugendhilfe nach diesem Konzept informieren, beraten und unterstützen.

Das Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe ist ein bundesweiter Zusammenschluss von unabhängigen Ombudsstellen und -initiativen, die sich auf einheitliche Qualitätsstandards der ombudschaftlichen Arbeit verständigt haben.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Bundeskordinierungsstelle Ombudschaft
Emser Str. 126
12051 Berlin
Deutschland

030 213 008 73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de

